

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Vorbemerkung

- 1.1 Die Idenos GmbH in Deutschland („Anbieter“) ermöglicht gewerblichen Anbietern und Unternehmen („Nutzer“) internetgestützte Medienagentursysteme zur Präsentation und Vermarktung von Medien zu erwerben (xmstore und imagePro). Der Abschluss von weiteren Angeboten Leistungen ist optional möglich, wenn das vertraglich vereinbart wurde.
- 1.2 Die Leistungen gegenüber unternehmerischen Nutzern (§ 14 BGB) werden ausschließlich unter Geltung nachstehender Geschäftsbedingungen erbracht. Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Nutzers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, sie werden vom Anbieter ausdrücklich anerkannt. Dies gilt auch dann, wenn die Angebotsabgabe oder -annahme des Vertragspartners unter dem Hinweis der vorrangigen Geltung der eigenen Geschäftsbedingungen erfolgt.

2 Pflichten des Anbieters

- 2.1 Der Anbieter stellt dem Nutzer ein Medienagentursystem zur Verfügung („System“). Die Software kann einmalig gekauft oder auch gegen eine Nutzungsgebühr gemietet werden.
- 2.2 Die Einzelheiten der Leistung sowie die resultierenden Preise ergeben sich aus dem Bestellformular bzw. aus der Website. Leistungen, die vom Nutzer über den jeweils vereinbarten Leistungsumfang hinaus in Anspruch genommen werden, werden vom Nutzer zu den jeweils bei gültigen Sätzen gesondert vergütet.
- 2.3 Soweit der Anbieter Updates & Patches der Systeme zur Verfügung stellt, wird er den Nutzer über die Veränderungen per E-Mail oder direkt im System informieren. Download und Installation solcher Updates obliegen dem Nutzer. Der Nutzer hat vor der Installation eine Datensicherung durchzuführen und die Vollständigkeit zu prüfen. An der aktualisierten Software hat der Nutzer dieselben Berechtigungen wie am Originalsystem.
Neue Softwareversionen oder einzelne Module mit einem erweiterten Funktionsumfang (Upgrades) oder spätere Patches können kostenpflichtig vom Anbieter angeboten werden. Das Angebot solcher Upgrades liegt im freien Ermessen des Anbieters. Patches die zur Korrektur von Software-Fehlern vom Anbieter angeboten werden, erhält der Nutzer in den 12 Monaten nach dem Kauf kostenfrei. Hat sich der Nutzer dazu entschieden die Software vom Anbieter nach seinen Anforderungen umschreiben zu lassen, können die allgemeinen Patches & Updates nicht mehr genutzt werden. Dadurch entstehende zusätzliche Folgekosten für die Anpassung der Updates & Patches trägt der Nutzer.

3 Rechte

- 3.1 Der Nutzer hat je erworbener Lizenz das Recht das System auf einem einzigen Server zu installieren und gleichzeitig zu nutzen. Dem Nutzer wird ein einfaches, auf die vertraglichen Zwecke beschränktes Recht zur Nutzung der Software auf Dauer (Kauf) oder zeitlich begrenzt (Miete) eingeräumt. Bei der Mietvarianten kann der Vertrag jederzeit zum Ende des nächsten Quartals gekündigt werden.
- 3.2 Die Einräumung der Nutzungsrechte ist aufschiebend bedingt auf die vollständige Zahlung der vereinbarten Vergütung. Wird die Vergütung vom Nutzer nicht fristgerecht und vollständig gezahlt, können Leistungen, zu deren Erbringung es nach dem Vertrag verpflichtet ist, zurückgehalten werden, solange sich der Nutzer mit fälligen Vertragsgebühren im Verzug befindet.
- 3.3 Urhebervermerke, Lizenznummer sowie sonstige der Programmidentifikation dienende Hinweise dürfen nicht entfernt oder verändert werden, außer dieses wird ausdrücklich schriftlich vereinbart. Gleiches gilt für eine Unterdrückung der Bildschirmanzeige entsprechender Hinweise. Die vom Anbieter dem Nutzer beim Kauf genannte Lizenznummer ist dem Anbieter bei Anfrage zu nennen und darf nicht Dritten zugänglich gemacht werden.
- 3.4 Zu einer Veränderung der Codeform, in der die Software geliefert wird, insbesondere zur Dekompilierung von im Objektcode gelieferter Software, ist der Nutzer nur bei Vorliegen der ge-

setzlichen Voraussetzungen berechtigt. Bei einer vom Hersteller nicht ausdrücklich autorisierten Entschlüsselung oder Bearbeitung entfällt jegliche Gewährleistung oder Supportanspruch des Kunden.

3.5 Der Nutzer ist berechtigt, das System weiterzuveräußern. Die Veräußerung ist dem Anbieter anzuzeigen. Im Fall der Veräußerung ist der Nutzer verpflichtet, das System vollständig von seinen Computern und Anlagen zu entfernen und darf keine Kopien des Systems zurückhalten, auch keine Sicherungskopien. Anspruch auf eine Unterstützung durch den Hersteller hat allerdings immer nur der direkte Käufer (Vertragspartner des Anbieters) der Software.

3.6 Zur Verwendung des Systems werden zusätzlich freie und quelloffene Programme und Programmbibliotheken von Drittanbietern benötigt (z. B. Adobe Flash, PDF, imagemagick, FFmpeg). Der Anbieter hat am Original Quellcode der Programme und Bibliotheken keine Änderungen vorgenommen. An diesen Teilen der Software kann der Anbieter selbst dem Nutzer keine Nutzungsrechte einräumen. Der Nutzer ist sich darüber im klaren und wird entsprechend die jeweiligen Lizenzen und Nutzungsrechte (siehe Impressum www.xmstore.de) der jeweiligen Hersteller berücksichtigen. Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistung, Support oder Fehlerkorrektur aus diesen Programmteilen von Dritten.

4 Gewährleistung

4.1 Der Nutzer übernimmt in Bezug auf alle Lieferungen und Leistungen des Anbieters in Durchführung dieses Vertrages eine Untersuchungs- und Rügepflicht entsprechend § 377 HGB.

4.2 Der Nutzer hat Mängel unter genauer Angabe der Umstände, unter denen sie sich gezeigt haben, und deren Auswirkungen unverzüglich detailliert und nachvollziehbar schriftlich gegenüber dem Anbieter anzuzeigen. Behauptete oder vermutete Rechtsmängel sind dem Anbieter ebenfalls anzuzeigen und eventuelle Abmahnungen oder Forderungen Dritter im Zusammenhang mit einem behaupteten Rechtsmangel zu belegen.

4.3 Ist der Anbieter aufgrund von Mängeln zur Nacherfüllung verpflichtet, kann diese nach Wahl des Anbieters im Wege Mangelbeseitigung oder Nachlieferung erbracht werden.

Wird die Nacherfüllung im Wege der Mangelbeseitigung erbracht, kann sie - im freien Ermessen des Anbieters und bei Verfügbarkeit - auch durch Lieferung einer neuen Version, eines Updates, Upgrades, Patches oder Releases erfolgen. Ist solches noch nicht verfügbar, wird dies aber in absehbarer Zeit verfügbar sein, kann der Anbieter den Nutzer für den entsprechenden Zeitraum auf eine Umgehungslösung verweisen, außer, soweit eine Umgehungslösung für den Nutzer nicht zumutbar ist.

Der Nutzer wird dem Anbieter die Suche und Analyse der Mangelursache ermöglichen, dem Anbieter dabei angemessen unterstützen und Einsicht in die Unterlagen gewähren, aus denen sich nähere Umstände eines aufgetretenen bzw. behaupteten Mangels ergeben könnten.

Ergibt die Überprüfung einer Mängelrüge, dass kein Anspruch wegen Mängeln besteht, kann der Anbieter die entstandenen Kosten und Aufwendungen nach branchenüblichen Stundensätzen in Rechnung stellen.

4.4 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt ein (1) Jahr. Hinsichtlich des Beginns der Verjährungsfrist gelten die gesetzlichen Regeln.

4.5 In den Fällen arglistigen Verschweigens eines Mangels durch den Anbieter, eines Mangels, der durch grobes Verschulden des Anbieters verursacht wurde, bei Schäden an Leib, Leben und Gesundheit, die durch einen Mangel verursacht wurden, bleiben die gesetzlichen Bestimmungen unberührt. In diesen Fällen gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

4.6 Einschränkungen der gesetzlichen Rechte des Nutzers wegen eines Mangels durch diesen Vertrag gelten nicht, soweit der Anbieter eine Beschaffenheitsgarantie hinsichtlich einer Eigenschaft übernommen hat. Soweit sich Rechte des Nutzers und Art und Umfang der Haftung des Anbieters ausdrücklich aus einer Garantieerklärung ergeben, haftet der Anbieter nur im so bestimmten Umfang; im Übrigen im gesetzlichen Umfang.

4.7 Der Anbieter leistet keine Gewährleistung, soweit der Nutzer Änderungen oder Anpassungen am System vorgenommen hat. Dies gilt nicht, wenn diese Änderungen oder Anpassungen für den betreffenden Mangel nicht ursächlich sind.

4.8 Beauftragt der Nutzer den Anbieter die Software auf einem Server eines Nutzers zu installieren oder die Installation zu bearbeiten, sichert dieser zu, dass eine vollständige Datensicherung des Systems vorliegt, bevor die Zugangsdaten an den Anbieter gesendet werden. Nach der Installation der Software hat der Nutzer 30 Tage Zeit die durchgeführte Installation zu prüfen. Für nach der Installation auftretende Fehler, durch den Anpassungen des Nutzers oder dessen Systemadministrators, ist der Nutzer verantwortlich.

5 Haftung

5.1 Die Haftung des Anbieters für sämtliche sich aus und im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Durchführung dieses Vertrags ergebenden Rechte und Ansprüche ist unabhängig vom tatsächlichen oder rechtlichen Grund wie folgt begrenzt:

5.2 Bei grober Fahrlässigkeit ist die Haftung des Anbieters auf die typischen Schäden begrenzt, welche für den Anbieter bei Vertragsschluss vorhersehbar waren. Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht bei grober Fahrlässigkeit eines gesetzlichen Vertreters oder leitenden Angestellten des Anbieters.

5.3 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur, soweit die Schäden durch eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten verursacht wurden, wobei diese Haftung auf die typischen Schäden begrenzt ist, die für den Anbieter bei Vertragsschluss vorhersehbar waren.

5.4 Ein Mitverschulden des Nutzers ist stets anzurechnen. Dem Nutzer wird weiterhin auferlegt, die vom System automatisch erstellten Berechnungen von Preisen und Abrechnungen zusätzlich auf Plausibilität zu prüfen.

5.5 Eine Haftung des Anbieters für einen Verlust von Daten setzt zudem voraus, dass der Nutzer mit der gebotenen Häufigkeit und Sorgfalt, jedoch mindestens einmal wöchentlich sowie nach jeder erheblichen Änderung des Datenbestandes bzw. vor der Beauftragung einer Änderung durch den Anbieter, eine vollständige Datensicherung durchgeführt hat und diese gesicherten Daten zur Wiederherstellung der Daten genutzt werden können. Die Haftung des Anbieters ist stets auf die Höhe des Aufwandes zur Wiederherstellung der nichtverfügbaren Daten aus einer ordnungsgemäßen, insbesondere maschinenlesbaren Datensicherung beschränkt.

5.6 Bei Vorsatz, Arglist, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haftet der Anbieter nach den gesetzlichen Vorschriften. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten dann nicht.

5.7 Für Aufwendungsersatzansprüche und sonstige Haftungsansprüche des Anbieters gelten die Regelungen vorstehender Ziffern entsprechend.

6 Schlussbestimmungen

6.1 Der Anbieter ist berechtigt, seine Rechte aus diesem Vertrag oder den Vertrag als Ganzes an Dritte abzutreten oder Dritte mit der Erbringung von Teilen oder sämtlicher Leistungen zu beauftragen

6.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bonn.

6.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder die Nutzungsbedingungen eine Regelungslücke enthalten, so bleibt die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen unberührt.

6.4 Es gilt das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Unberührt bleiben zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen - Webhosting -

Vorbemerkung

Diese zusätzlichen Bedingungen sind Vertragsbestandteil, wenn die optionalen Hosting-Leistungen der Idenos GmbH vom Nutzer bestellt wurden.

- 1 Die Idenos GmbH in Deutschland („Anbieter“) ermöglicht Unternehmen („Nutzer“) bietet ein internetgestütztes Medienagentursystem zur Präsentation und Vermarktung von Medien zum Kauf und zur Miete an. Dabei können vom Nutzer für den Betrieb notwendige optionale Webhosting-Leistungen beim Anbieter bestellt werden.
 - 1.1 Die Leistungen werden unter Geltung nachstehender Geschäftsbedingungen - Webhosting erbracht. Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Nutzers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, sie werden vom Anbieter ausdrücklich anerkannt. Dies gilt auch dann, wenn die Angebotsabgabe oder -annahme des Vertragspartners unter dem Hinweis der vorrangigen Geltung der eigenen Geschäftsbedingungen erfolgt.
 - 1.2 Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese Nutzungsbedingungen jederzeit im Rahmen der Zumutbarkeit für den Nutzer zu ändern. Der Anbieter wird die geänderten Nutzungsbedingungen dem Nutzer mindestens einen Monat vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail zusenden. Widerspricht der Nutzer der Geltung der geänderten AGB nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der E-Mail, so gelten die geänderten Bedingungen als angenommen. Der Anbieter wird in der E-Mail nochmals auf diese Frist hinweisen. Widerspricht der Nutzer der Änderung, so ist der Anbieter berechtigt, das Nutzungsverhältnis mit Wirkung zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der geänderten AGB zu kündigen.
- 2 **Rechte und Pflichten des Anbieters**
 - 2.1 Der Anbieter stellt dem Nutzer den gewünschten Speicherplatz für ein System (z.B. Bildagentur, Mediendatenbank) im Internet zur Verfügung. Die Nutzung eines Mail-Servers, DNS-Server oder Installation von weiteren Diensten ist dabei nicht möglich. Die Einzelheiten der Leistung sowie die resultierenden Preise ergeben sich aus dem Bestellformular bzw. den Hosting-Konditionen auf der Website.
 - 2.2 Der Anbieter gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Server von 98 % im Jahresmittel. Hier-von ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich der Anbieter liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist.
 - 2.3 Der Anbieter ist berechtigt, regelmäßige Updates und Programmänderungen durchzuführen, sofern sie der Verbesserung des Systems dienen und für den Nutzer zumutbar sind.
- 3 **Rechte und Pflichten des Nutzers**
 - 3.1 Dem Nutzer obliegt es, alle Dateien und Softwareeinstellungen auf die er zugreifen kann, selbst regelmäßig nach dem Stand der Technik extern zu sichern. Für Schäden, die aus einer Nichtbeachtung dieser Verpflichtung resultieren, übernimmt der Anbieter keine Haftung. Die Datensicherung hat in jedem Fall vor jeder vom Nutzer vorgenommenen Änderung zu erfolgen sowie vor Wartungsarbeiten des Anbieters, soweit diese rechtzeitig durch den Anbieter angekündigt wurden. Die vom Nutzer erstellten Sicherungskopien sind keinesfalls auf dem gleichen Server zu speichern und sollten für das zurückspielen der Daten entsprechend angebunden sein.
 - 3.2 Der Nutzer hat die Pflicht, die auf seinem System von ihm oder einem seinen Vertragspartnern, Zulieferern oder sonstigen zum Zugriff Berechtigten veröffentlichten Inhalte auf Rechtsverstöße zu prüfen insbesondere bzgl. der Regelungen in Telemediengesetz und Rundfunkstaatsvertrag, der Beachtung von Strafrechts-, Urheberrechts-, Wettbewerbs- und Markenrechtvorschriften, Netiquette etc.) und sich als verantwortlichen Ansprechpartner in der Website zu kennzeichnen (Impressumpflicht).
 - 3.3 Der Anbieter ist berechtigt, die Anbindung der Website zum Internet vorübergehend zu unterbrechen (Sperrung der Website), falls ein hinreichender Verdacht auf rechtswidrige Inhalte

vorliegt, aufgrund einer Abmahnung des vermeintlich Verletzten oder Ermittlungen staatlicher Behörden, es sei denn, die Abmahnung ist offensichtlich unbegründet. Die Sperrung ist, sofern technisch möglich und zumutbar, auf die vermeintlich rechtsverletzenden Inhalte zu beschränken. Der Nutzer ist über die Sperrung unter Angabe der Gründe unverzüglich zu benachrichtigen und aufzufordern, die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte zu entfernen oder die Rechtmäßigkeit darzulegen und gegebenenfalls zu beweisen.

4 Verwendung von Daten und Leistungen beider Seiten

Alle Daten des Nutzers unterliegen dem Datenschutz. Dem Nutzer ist bekannt, dass die auf dem Server gespeicherten Inhalte zur Behebung von Fehlern vom Anbieter eingesehen werden können.

5 Vergütung

5.1 Die Hosting-Leistungen des Anbieters werden jeweils zum Quartalsbeginn (01. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober) für das kommende Quartal mit einem Zahlungsziel von 10 Tagen in Rechnung gestellt. Der Nutzer wählt die Kapazitätsstufe bei der Bestellung bzw. vor dem Wechsel eines Quartals nach seinem Ermessen (z. B. 10 GB) allerdings mindestens die derzeit aktuell benötigte Kapazitätsstufe. Der Anbieter gewährleistet diese maximal Kapazität bis zum Ende des Quartals zur Verfügung zu stellen. Verwendet der Nutzer mehr als die gewählte Kapazität, ist der Anbieter berechtigt den Upload weiterer Daten technisch zu unterbinden bzw. Daten ohne Rücksprache vom Server zu löschen.

Es gilt jeweils die aktuelle Preisliste. Alle aufgeführten Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer

1. Hosting-Gebühren (Gewählte Speicherkapazität)
2. Sonderleistungen (Einrichtung, Beratung, Anpassungen)

Der Kunde ist zur Zahlung des aus den Verträgen und Anlagen ersichtlichen Entgelts verpflichtet.

5.2 Der Anbieter ist berechtigt, die Entgelte angemessen zu erhöhen. Die Entgelterhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Kunde der Erhöhung nicht binnen eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht.

5.3 Gerät ein Kunden in Zahlungsverzug, steht es dem Anbieter frei, die Nutzung des Systems ohne Fristsetzung zu sperren. Für die Sperrung/Entsperrung des Systems berechnet der Anbieter eine Aufwandsentschädigung (20,- Eur). Sollte der Zahlungsverzug über 30 Tage andauern, kann der Anbieter den Vertrag fristlos kündigen und die vom Kunden gespeicherten Daten löschen.

6 Dauer des Vertrages bzw. Kündigung

6.1 Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann von jeder Partei ohne Frist zum Quartalsende gekündigt werden.

6.2 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

7 Haftung des Anbieters

7.1 Der Anbieter haftet bei Rechtsmängeln, bei Fehlen zugesicherter Eigenschaften sowie für Personenschäden unbeschränkt.

7.2 Die Haftung des Anbieters bei anfänglichem Unvermögen, Verzug und Unmöglichkeit ist auf das 10-fache der monatlichen Vergütung beschränkt.

7.3 Im Übrigen haftet der Anbieter nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Dies gilt nicht, wenn eine wesentliche Pflicht verletzt wird, die für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (vertragswe-

sentliche Pflicht). Bei der Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht ist die Haftung des Anbieters auf das 10 -fache der monatlichen Vergütung beschränkt.

7.4 Die verschuldensunabhängige Haftung des Anbieters nach § 538 Abs. 1 BGB wegen Fehlern, die bereits zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vorhanden waren, wird ausgeschlossen.

7.5 Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

8 Haftung des Nutzers

8.1 Der Nutzer stellt den Anbieter und dessen verbundene Unternehmen und deren Führungskräfte, Direktoren, Angestellten, Erfüllungsgehilfen, Vertreter, Lizenzgeber und Lieferanten von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die aus einer schuldhaften Verletzung dieser Bedingungen, insbesondere der rechtswidrigen Nutzung oder Einstellung von Informationen, Materialien oder Inhalten und deren Verbreitung über das System erwachsen.

8.2 Im Übrigen haftet der Nutzer nach den gesetzlichen Vorschriften.

9 Schlussbestimmungen

9.1 Der Nutzer ist nicht berechtigt, seine Rechte aus diesem Vertrag an Dritte ohne vorherige Genehmigung durch den Anbieter abzutreten.

9.2 Der Anbieter ist berechtigt, seine Rechte aus diesem Vertrag oder den Vertrag als Ganzes an Dritte abzutreten oder Dritte mit der Erbringung von Teilen oder sämtlicher Leistungen zu beauftragen

9.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bonn.

9.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder die Nutzungsbedingungen eine Regelungslücke enthalten, so bleibt die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen unberührt.

9.5 Es gilt das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland.